

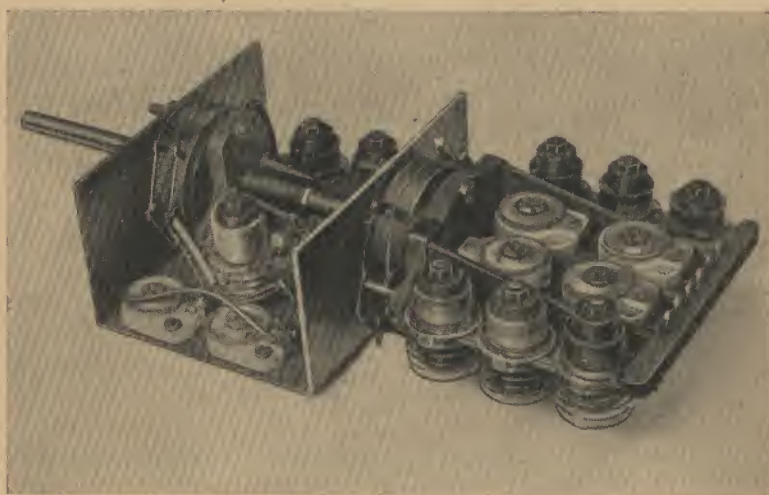


Liste H 14

GÖRLER

Siebenkreis-Superspulensatz

F 307



WELLENBEREICHE

nach Kopenhagener Wellenplan

kurz: 15-51 m

mittel: 510-1620 kHz

lang: 150-285 kHz

Tonabnehmer

GÖRLER

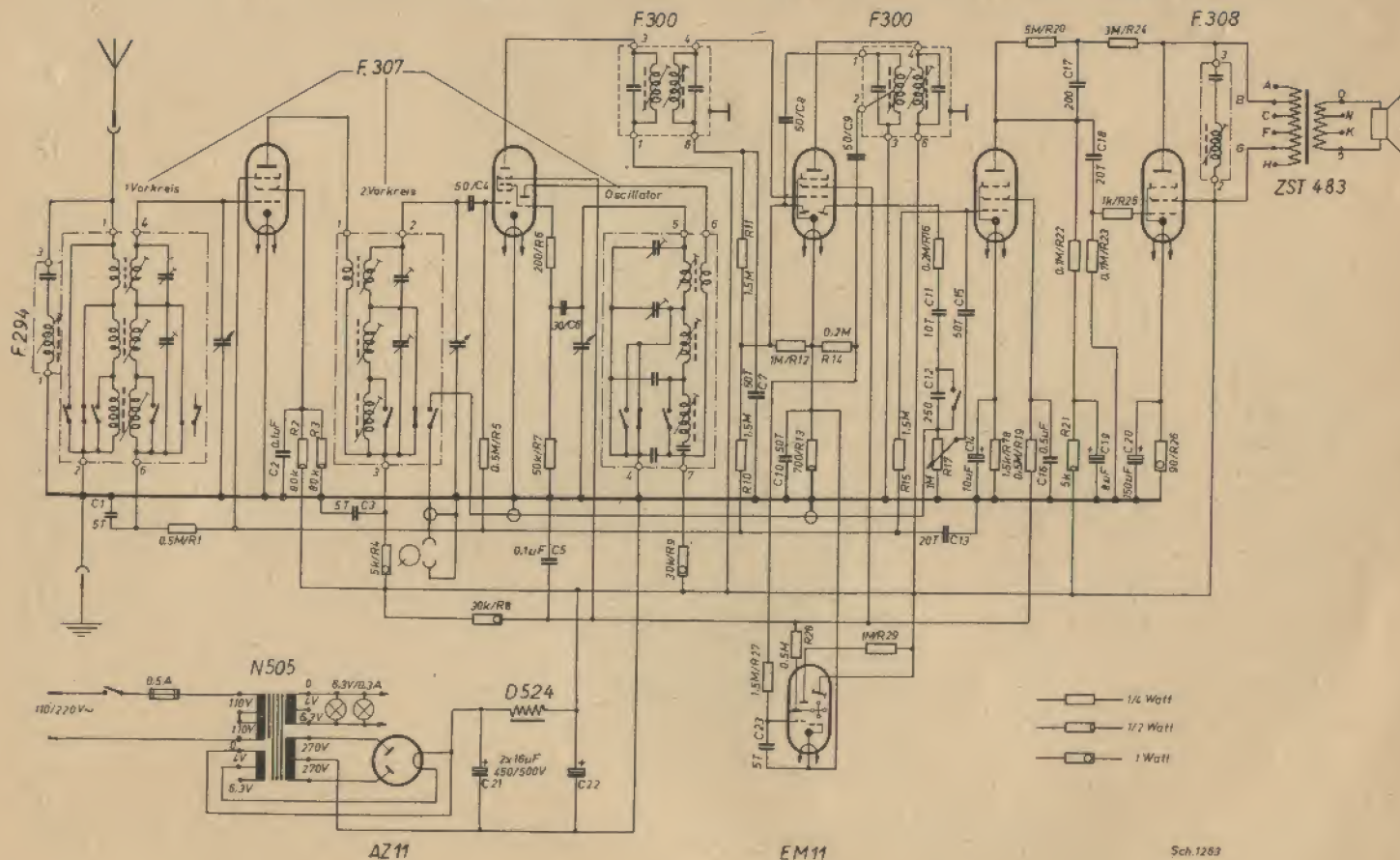
EF 13

ECH11

EBF11

EF11

EL 12



Allgemeines

Für den Abgleich werden ein Prüfsender mit künstlicher Antenne, ein Abgleichsschlüssel F 297 aus Isoliermaterial (Sechskant) und ein Isolierschraubenzieher gebraucht. Zweckmäßig wird ein Spannungsmesser, z. B. Siemens „Multizet“, parallel zur Schwingspulenwicklung des Lautsprecherübertragers geschaltet. Der Lautsprecher bleibt angeschaltet, um das Auffinden der modulierten Abgleichfrequenz zu erleichtern. Wenn beim Abgleich der Ton zu laut wird, so muß die Ausgangsspannung des Prüfsenders heruntergeregelt werden. Der Lautstärkeregler des Empfängers bleibt stets voll aufgedreht. Es wird bei den einzelnen Abgleichpunkten auf größte Ausgangsspannung abgeglichen. Vor dem eigentlichen Abgleich wird erst geprüft, ob bei volleingedrehtem Drehkondensator der Skalenzeiger auf der Bündigkeitsmarke der Skala liegt.

I. ZF-Abgleich.

Bereichsschalter auf „Mittel“ stellen und Drehkondensator fast ganz eindrehen. Prüfsender mit 473 KHz auf das Gitter der ECH 11 legen. Abgleichbeginn am zweiten Bandfilter.

1.) Diodenkreis 1 — 2 — 3

2.) Anodenkreis 4 — 5 — 6

Danach Abgleich des 1. Bandfilters.

3.) Gitterkreis 4 — 5 — 6

4.) Anodenkreis 1 — 2 — 3

II. Einstellung des Saugkreises.

Meßsender mit 473 KHz an die Antennenbuchse.

Minimum des Ausschlags eintrimmen.

III. Abgleich der Empfangsbereiche.

Meßsender an Antennenbuchse legen.

Prüfsender und Empfängerskala auf Abgleichfrequenz stellen.

Folgende Reihenfolge ist unbedingt einzuhalten:

1. Spule des Oszillators nach Skala abgleichen.

2. Spulen der Vorkreise auf größte Ausgangsspannung nachstellen.

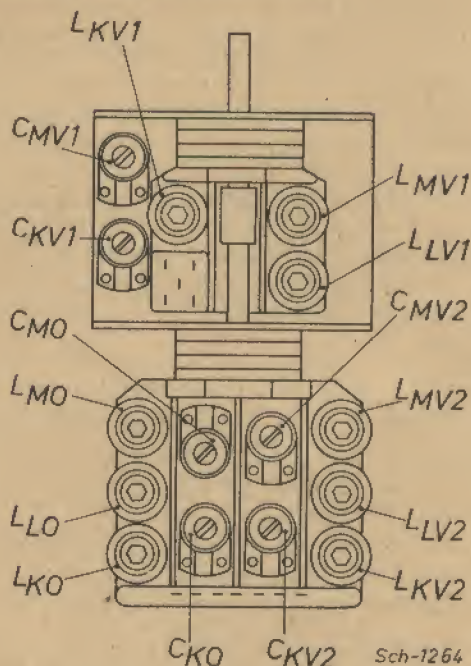
3. Trimmer des Oszillators nach Skala abgleichen.

4. Trimmer der Vorkreise auf größte Ausgangsspannung nachstellen.

Dieser Vorgang ist in jedem Empfangsbereich mehrmals zu wiederholen, bis keine wesentlichen Änderungen mehr auftreten. Zu beachten ist, daß stets mit der Trimmereinstellung der Abgleich abgeschlossen wird. Um im Kurzwellenbereich einen Fehlabbgleich auf die Spiegelfrequenz zu vermeiden, gilt folgende Regel:

Bei zwei Einstellungen am Oszillatorkreis ist diejenige die richtige, bei der der Spulenkern bzw. die Trimmerscheibe am wenigsten eingedreht sind.

Abgleichschema (siehe Abb.) Sch—1264.



Bereich	Abgleichfrequenzen	Abgleichstellen		
		1	2	3
Kurzwellen	6,67 MHz	L _{KO}	L _{KV2}	L _{KV1}
	16,67 MHz	C _{KO}	C _{KV2}	C _{KV1}
Mittelwellen	600 kHz	L _{MO}	L _{MV2}	L _{MV1}
	1480 kHz	C _{MO}	C _{MV2}	C _{MV1}
Langwellen	170 kHz	L _{LO}	L _{LV2}	L _{LV1}

Görler-Siebenkreis-Superspulensatz F 307, Preis 27,— DM.
Länge ohne Achse 144 mm, Breite 80 mm, Einbauhöhe 43 mm.

JULIUS KARL
GÖRLER
TRANSFORMATORENFABRIK

BERLIN-REINICKENDORF-OST · FLOTTENSTRASSE 58
FRANZÖSISCHER SEKTOR · FERNRUF: SAMMEL-NR. 49 23 51